

Portugalia Pontificia: Frau Prof. Dr. Maria João Branco (Lissabon) kann keine Fortschritte bei der Bearbeitung vermelden. Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha (Porto) ist nicht eingegangen.

Papsturkunden in Spanien III + IV: Die Herren Berger, Herbers und Schlauwitz konnten den geplanten Editionsband für Kastilien weiter vorantreiben. Hilfreich war vor allem eine (drittmittelfinanzierte) Archivreise im Mai nach Toledo und Madrid, bei der zahlreiche unklare Lesungen, die aus den vorliegenden Abschriften und Kopien resultierten, geklärt werden konnten. Auch zahlreiche Digitalisate konnten von der Reise mitgebracht werden. Insgesamt wurden von Herrn Berger 50 Urkunden (vorwiegend kopia! überlieferte Stücke aus Burgos sowie Originale aus Segovia und Toledo) und von den Herrn Herbers und Schlauwitz ca. 50 weitere Urkunden ediert.

7. *Scandinavia Pontificia*

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) ist nicht eingegangen.

8. *Polonia Pontificia*

Der Band liegt vor (2014).

9. *Bohemia-Moravia Pontificia*

Der Band liegt vor (2011).

10. *Hungaria Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Zum Bearbeitungsstand der Hungaria ist nichts Neues zu vermelden.

11. *Dalmatia-Croatia Pontificia*

Herr Könighaus setzte die verstärkte Bearbeitung der drei südlichen Kirchenprovinzen der Dalmatia: Dubrovnik (Ragusa), Bar (Antibari) und Podgorica (Dioclea) samt deren Suffraganbistümern nach der Aussetzung der Bearbeitung zugunsten des zweiten Jaffé-Bandes (Mitte Juli erschienen) ab Ende Mai/Anfang Juni fort. Die Regesten für die Empfänger innerhalb dieser Bistümer sind mittlerweile so weit fortgeschritten, dass bald mit der Abfassung der vergleichsweise zahlreichen Introductiones begonnen werden kann. Die Arbeit an den Regesten für die Provinzen Zadar und Salona/Split sowie das Bistum Zagreb im Nordosten des Bearbeitungsgebietes (zur ungarischen Kirchenprovinz Kalocsa gehörig) wird dann im Laufe des nächsten Jahres verstärkt in den Blick genommen. Eine Veröffentlichung des Bandes für die gesamte Dalmatia-Croatia wäre dann bis Ende 2019 weiterhin als realistisch einzustufen.

12. *Africa Pontificia*

Ein Bericht von Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) ist nicht eingegangen.